

Mehr Landwirte stellen auf Biobetrieb um

Im Gegensatz zum bundesweiten Trend **STEIGT DIE ZAHL DER ÖKOLOGISCH WIRTSCHAFTENDEN HÖFE** in Niedersachsen

VON MARCO SENG

BERLIN. Niedersachsens Biobranche wächst weiterhin. Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums konnte im vergangenen Jahr mit insgesamt rund 154.000 Hektar ein Flächenzuwachs von 6000 Hektar ökologisch bewirtschafteter Fläche im Vergleich zu 2022 verzeichnet werden. Entgegen dem Trend gab es in Niedersachsen 2023 auch mehr Biohöfe als im Vorjahr. Das Ministerium verzeichnete ein Plus von 41 auf 2646. Bundesweit war die Zahl der Biohöfe trotz steigender Bewirtschaftungsfläche erstmals leicht gesunken – um 182 auf 36.680.

„Obwohl die letzte Zeit für die Biobranche nicht einfach war, stellen mehr unserer Landwirtinnen und Landwirte ihren Betrieb von konventionell auf bio um. Das ist eine gute Nachricht“

Miriam Staudte (Grüne), Niedersachsens Landwirtschaftsministerin

„Obwohl die letzte Zeit für die Biobranche nicht einfach war, stellen mehr unserer Landwirtinnen und Landwirte ihren Betrieb von konventionell auf bio um.“

Das ist eine gute Nachricht“, sagte Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte (Grüne) dieser Redaktion. In den nächsten Jahren stünden viele Hofübergaben von Biopionieren an, bei denen die Nachfrage noch offen sei. „Die wieder steigende Nachfrage nach Biolebensmitteln bietet langfristig eine stabile Zukunftsperspektive“, sagte Staudte. Die Unabhängigkeit der Ökolandwirtschaft von teuren Mineraldüngerimporten dürfe auch nicht unterschätzt werden.

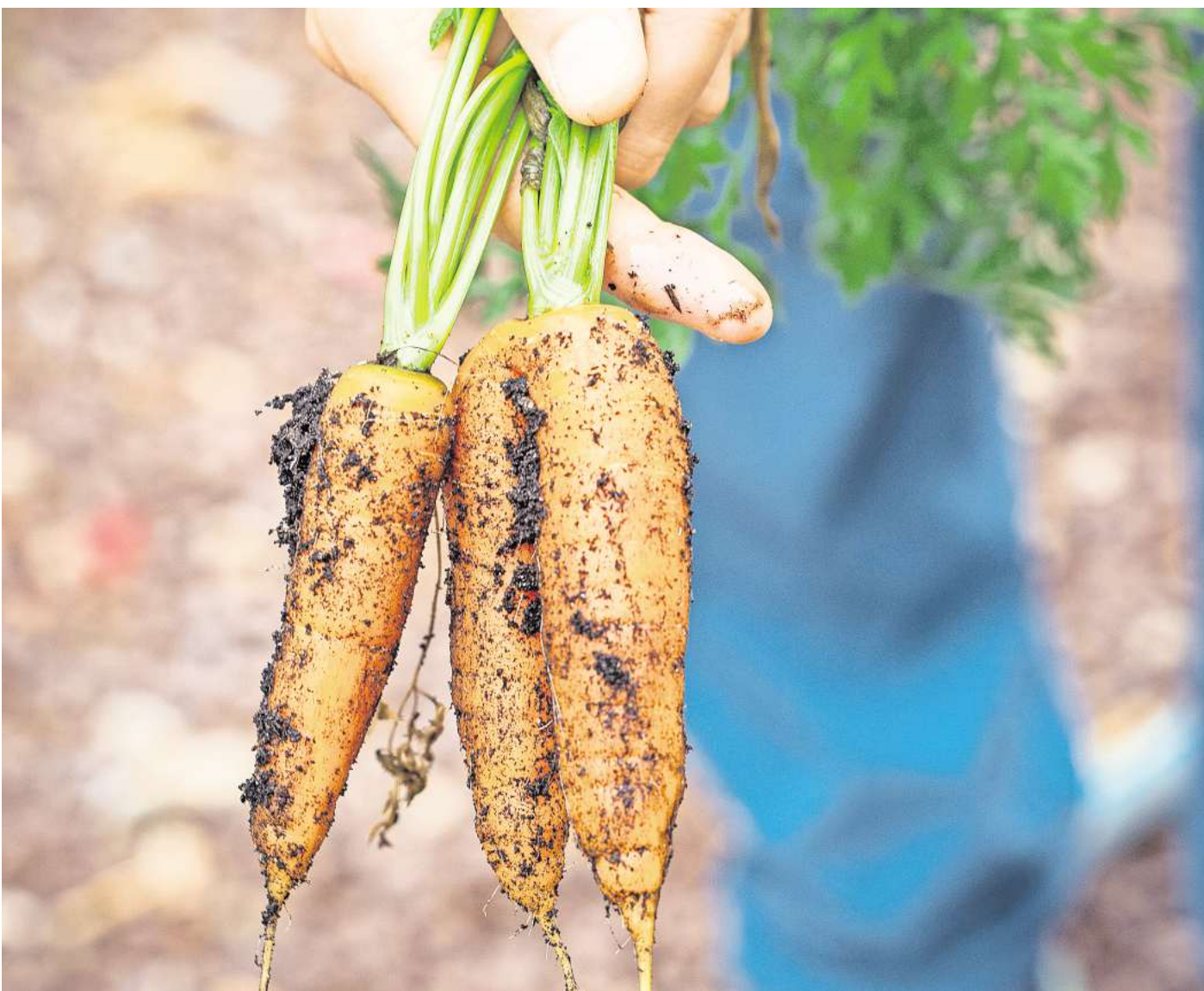
Niedersachsen belegt deutschlandweit nach Bayern und Baden-Württemberg Platz drei bei der Anzahl der ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetriebe. Neben der ökologischen Landwirtschaft hätten sich auch die übrigen Unternehmensbereiche in der Biobranche ungeachtet der schwierigen Rahmenbedingungen insgesamt positiv entwickelt, so das Ministerium.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine im März 2022 hatte auch zur Folge, dass der Biomarkt Achterbahn fuhr. Absätze stagnierten, Erzeugerpreise gingen zurück, und Biohöfe konnten die hohen Kosten zum Beispiel für Energie nicht kompensieren. Inzwischen hat sich die Situation wieder entspannt. Nach Zahlen der Agrarmarkt Informationsgesellschaft (AMI) aus Bonn gaben die Verbraucher in Deutschland 2023 insgesamt über 16 Milliarden

den Euro und damit wieder 5 Prozent mehr Geld für Biolebensmittel und -getränke aus. Gegenüber 2019 bedeute das einen Zuwachs des Biomarktes um 31 Prozent.

„Der Importanteil an Ökoprodukten ist aber immer noch sehr hoch“, sagte Staudte. Selbst bei traditionellen, heimischen Produkten wie Äpfeln, Möhren oder Kartoffeln betrage der Importanteil bei Bioprodukten rund 30 Prozent. Die Grünen-Politikerin wünscht sich, dass beim Einkauf neben Bioqualität deshalb auch immer auf Regionalität und bei Obst und Gemüse auf Saisonalität geachtet werde. „Um den Absatz in der Gemeinschaftsverpflegung zu erhöhen, arbeiten wir an einem niedersächsischen Biosiegel.“ Ziel der Landesregierung ist es zudem, dass landwirtschaftliche Betriebe mehr an der Wertschöpfungskette ihrer Produkte teilhaben könnten. „Dies wollen wir mit gezielten Förderprogrammen voranbringen“, sagte Staudte. Die CDU im Landtag lehnt ein weiteres Ökosiegel ab. Darauf warte niemand in der Biobranche.

Laut Bundesagrarministerium liegt der Bioanteil an der gesamten Landwirtschaftsfläche in Deutschland bei 11,4 Prozent. Der Ökolandbau sei weniger stark vom Strukturwandel betroffen als die Landwirtschaft allgemein. Erklärtes Ziel der Bundesregierung ist es demnach,



Flächenzuwachs und mehr Biohöfe: Der Ökolandbau ist weniger vom Strukturwandel betroffen als konventionelle Landwirtschaftsbetriebe. Symbolfoto: Markus Spiske / Pexels

den Bioanteil bis 2030 auf 30 Prozent der gesamten Agrarfläche auszuweiten. Die Parla-

mentarische Staatssekretärin im Agrarministerium, Ophelia Nick (Grüne), sagte, ein Umstieg auf

den Ökobetrieb biete vielen Höfen und Verarbeitern eine Alternative mit Zukunft. „Mit bio blei-

ben die Höfe und Lebensmittelhersteller in den Dörfern. Das sichert wertvolle Arbeitsplätze.“

HAZ

Aktion sicherer Schulweg

Am 11. August

von 11 bis 17 Uhr

im Maschpark.

Eintritt frei!

Komm zum HAZ-Familienfest!

- „Sesamstraße LIVE“ mit Ernie & Bert – Mitmachshow
- „Zappeltiershow“
- Hiphop-Tanz „Lil'People“ der Tanzschule Bothe
- Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Hannover
- Feuerwehrmodenschau
- Reiter- und Hundestaffel der Polizei
- Sicherheitsübungen für Groß und Klein und vieles mehr ...



Nutzfahrzeuge

Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover Landesunfallkasse Niedersachsen

Hannoversche Allgemeine

HAZ

Schulanfang wird im Maschpark gefeiert

Bei der HAZ-Aktion „Sicherer Schulweg“ geht es am 11. August um Verkehrsprävention

HANNOVER. In diesem Jahr werden in der Region Hannover mehr als 10.000 Schüler und Schülerinnen eingeschult. Damit sie sicher und gesund zur Schule und wieder nach Hause kommen, lädt die HAZ zum großen Familienfest ein. Gemeinsam mit starken Partnern wird am Sonntag, 11. August, im Maschpark am Neuen Rathaus der Schulstart und der Auftakt der HAZ-Aktion „Sicherer Schulweg“ gefeiert. Dabei gibt es vielfältige Spielangebote, Livemusik und einen Auftritt des berühmten „Sesamstraßen“-Duos Ernie und Bert.

START SCHON 1998

Bereits seit 1998 sind Programm und Angebot kostenlos. Seinerzeit schlossen sich Partner wie Verkehrswacht, Feuerwehr, die Polizeidirektion und die HAZ zusammen, um für die Gefahren im Straßenverkehr vor allem für die jüngsten Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren. Seitdem engagieren sich etliche Unter-

nehmen und Verbände für Verkehrssicherheit. Bei der diesjährigen Auftaktaktion erklärt das ADAC-Team mit dem Adacus-Programm Ampeln und Zebrastreifen, die Üstra baut einen Rutschautoparcours auf, die Dekra kommt mit Fahrsimulatoren, die Verkehrswacht testet Rückhaltesysteme und sorgt für einen Fahrradparcours. Außerdem fährt die Feuerwehr mit Löschfahrzeugen vor, Volkswagen Nutzfahrzeuge lädt zur Luftballonaktion und Fahrzeugausstellung ein, die Hannoversche Volksbank sorgt für einen Dschungelparcours und eine gemütliche Picknickckecke, und der Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover informiert über sichere Schulwege. Dazu gibt es Planschbecken, Kistenklettern, Kinderschminken und einen AOK-Bewegungsparcours. Und bei Ranzmaxx kann man sich über geeignete Schulranzen informieren. Für die passende kinderfreundliche Musik sorgt der Kin-

derliedermacher Mathias Lück. Dann kommt die große Zappeltiershow, die seit 2015 für Bewegung in Kindergärten und Tanzschulen sorgt. Zum Programm gehören die beliebten Auftritte der Polizeihundeführer- und Reiterstaffel und der Präventionspuppenbühne der Polizei. Die Feuerwehr präsentiert verschiedene Einsatzkleidung als Modenschau. Die Tanzgruppe Lil People der Tanzschule Familie Bothe zeigt mitreißende Tanzeinlagen. Höhepunkt wird sicher der Auftritt von Ernie und Bert aus der Sesamstraße sein.

PROGRAMM IST KOSTENLOS

Das komplette Programm mit allen Aktionen ist kostenlos, es läuft von 11 bis 17 Uhr. Der Maschpark liegt in direkter Nachbarschaft zum Neuen Rathaus. Und natürlich kann man dort bei dem Familienfest auch die Einschulung gemeinsam gebührend feiern, Picknickdecken ausbreiten und sich kulinarisch versorgen lassen.



Das Einschulungsfest mit einem Programm rund um Verkehrssicherheit hat Tradition. Foto (Archiv): Katrin Kutter